

Editorial::



Steigende Zahlen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit Heft 1 des neuen VKU-Jahrgangs möchte ich Ihnen zunächst ein gesundes und erfolgreiches 2016 wünschen! Im beruflichen Metier des Sachverständigen und Unfallanalytikers sind nur positive Momente leider nicht vollständig realisierbar.

Zum Ende des Jahres 2015 wurde anhand der statistischen Unfallauswertung prognostiziert, dass die Zahl der im Straßenverkehr getöteten Personen in 2015 zum zweiten Mal in Folge leicht gestiegen ist. Nach Schätzungen der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) ist gegenüber 2014 eine Zunahme um rund 2 Prozent auf circa 3440 Getötete zu erwarten. Während auf Landstraßen sowie auf Bundesautobahnen etwa das Niveau des Vorjahres erreicht wird, prognostiziert die BASt innerorts einen Anstieg um knapp 4 Prozent. Bei Berücksichtigung des stetigen Fortschritts der Sicherheitstechnik in allen Fahrzeugklassen ist zu resümieren, dass man sich allein darauf nicht verlassen kann. Der menschliche Faktor bleibt das Stellglied mit den größten Auswirkungen auf die Unfallstatistik. Doch wo lässt sich künftig noch besser ansetzen? In der Regel passieren Unfälle durch Unaufmerksamkeit oder das falsche Einschätzen einer Verkehrssituation. Wer unaufmerksam fährt, ist dies überwiegend wegen Ablenkung, aber dazu gibt es bisher keine validen Zahlen.

Allerdings weiß man aus einer amerikanischen Studie, dass zum Beispiel das Schreiben und Lesen von Textbotschaften das Unfallrisiko auf das 164-Fache erhöht, wie im Rahmen einer DVR-Veranstaltung in Berlin berichtet wurde! „Beim Telefonieren während der Fahrt ist die Auswirkung der Ablenkung mit einer Alkoholisierung von 0,8 Promille vergleichbar, beim Schreiben von SMS mit den Auswirkungen von 1,1 Promille“, so Professor Mark Vollrath von der TU in Braunschweig.

Immer interessantere Smartphone-Funktionalitäten bilden die Basis für neue Möglichkeiten der Ablenkung, denen man sich beim Führen eines Fahrzeugs, als Radfahrer oder auch Fußgänger oft nur durch hohe Selbstdisziplin verwehren kann. Hier sind in der Bevölkerung mehr Aufklärung oder schärfere gesetzliche Regeln notwendig, um – vergleichbar dem Thema Alkohol am Steuer – das Bewusstsein für die großen Gefahren durch Ablenkung zu stärken.

Mit besten Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker, Chefredakteur VKU

Inhalt::

Aktuell

Nachrichten	2
Veranstaltungen	5
EVU-Nachrichten	6

Fachbeiträge

Titelthema: Der Rampeneffekt

2.3.2 Seitliche Kollision <i>Karl-Heinz Schimmelpfennig</i>	8
--	---

Berechnung ortsüblicher Stundensätze unter Berücksichtigung der Unsicherheiten der statischen Mittelwertbildung

0.1.8 Reparaturkosten <i>Uwe Fürbeth</i>	12
---	----

Messwerterfassung und -analyse mit Dashcams in der Unfallrekonstruktion Teil 2

2.3.4 Unfallrekonstruktion <i>Mario Wenderoth, Volker Fürbeth</i>	22
--	----

Fahrstreifenwechsel im Kreisverkehr - was sagen Reifenabriebspuren aus?

2.3.4 Unfallrekonstruktion <i>Hansjörg Leser, Hans Pfeufer</i>	32
---	----

Datenblätter

Renault Kadjar	39
----------------	----

Impressum	3
Redaktionsbeirat	2



Foto: CTS